

Auch nach dem Reformationsjubiläum: Ökumene!

Seit 2014 organisieren einige Aktive und Alte Herren unserer Korporation, des KStV Franko-Silesia-Breslau et Eresburg zu Münster, in jeder Fastenzeit ein „religio-Wochenende“.

Ziel ist es, ein Wochenende lang mit den Bundesbrüdern vor allem im Sinne des Prinzips „Religion“ zu verbringen. In diesem Jahr fand ein solches Wochenende bereits zum fünften Mal statt und wurde durch Bundesbruder Pfarrer Michael Martin Lier aus Diepholz begleitet. Wir trafen uns im St. Antoniushaus, einem katholischen Bildungshaus in Vechta, der Nachbargemeinde von Pfarrer Lier.

Als Thema hatten wir „Ökumene“ gewählt. Ökumene ist in unserem Bund schon seit vielen Jahren ein wichtiges Thema, denn sowohl viele unserer katholischen als auch unserer „nicht-katholischen“ Bundesbrüder sind engagierte Christen und empfinden unsere Korporation als einen Ort gelebter Ökumene.

Um das Thema von unterschiedlichen Standpunkten aus zu betrachten, hatte Bundesbruder Lier seinen evangelischen



Pfarrer Michael Martin Lier (Fr-S+Ebg, Nm-W, Albi, Rh-E) beim Morgenlob.

Amtsbruder Superintendent Klaus Priesmeier gebeten, über seine Sicht der Öku-

mene zu referieren. Sein ausführliches Referat ist im folgenden dargestellt – es bot ausreichend Anregungen für Gespräche am gesamten Wochenende. Auch die Andachten an jedem Morgen und die Predigt von Bundesbruder Lier boten weitere Anregungen zum Thema und so sagten alle Teilnehmern am Ende der Veranstaltung, dass es auch im nächsten Jahr ein solches Wochenende geben soll.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei der KV-Akademie für die finanzielle Förderung bedanken. Diese hat es ermöglicht, dass nahezu alle Aktiven unserer Korporation am Wochenende teilgenommen haben. <<

Dr. Frank Wiesemann (Fr-S-Ebg)



KV-AKADEMIE

Veranstaltungen von Aktiven für Aktive

werden bei der Durchführung, Organisation und Finanzierung von der KV-Akademie unterstützt (wie z.B. auch dieses Religio-Seminar)!

Dabei geht es der KV-Akademie um die Förderung und Unterstützung von Eigeninitiativen einer Aktivitas, zur Intensivierung des Kartellgedankens und der Kontakte auf regionaler Ebene sowie der Kommunikation in den Verband; thematisch gibt es keine Beschränkung – der Schwerpunkt sollte aber im weitesten Sinne der Weiterentwicklung der Persönlichkeit dienen.

Seinerzeit hat der Vorstand der KV-Akademie (organisatorische) Rahmenbedingungen für solche Seminare „Von Aktiven für Aktive“ beschlossen. Sie sind zu finden unter: www.akademie-kv.de

